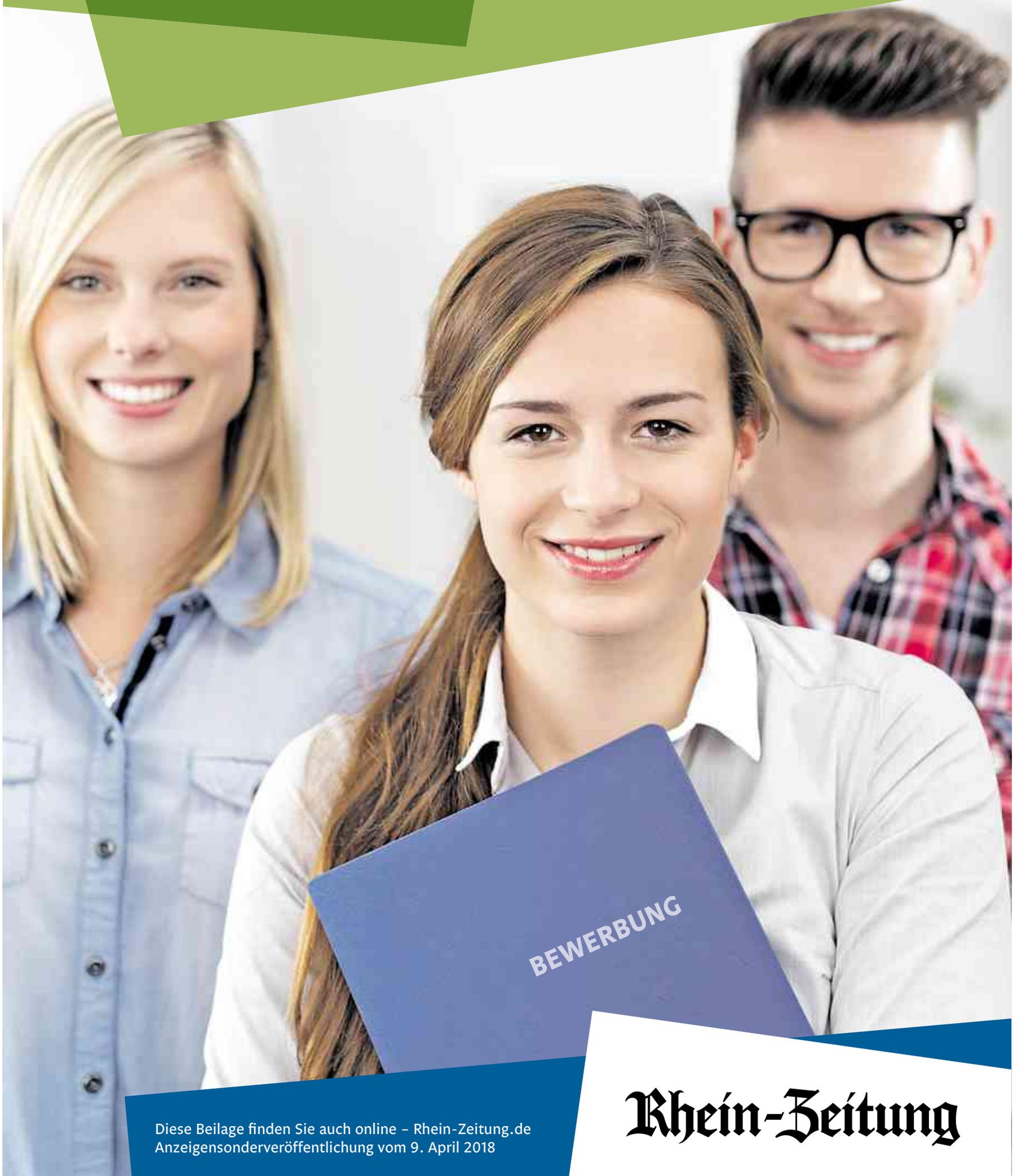


# Final Countdown

Sichere Dir jetzt noch deinen Ausbildungsplatz für 2018!



Diese Beilage finden Sie auch online – [Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)  
Anzeigensonderveröffentlichung vom 9. April 2018

**Rhein-Zeitung**



## Wir bilden aus:

### IT-Kaufleute

arbeiten in Projekten zur Planung, Anpassung und Einführung von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT).

Ihr seid interessiert, motiviert und zuverlässig? Dann seid ihr bei uns richtig! Wir bieten ab **01.08.2018** eine tolle Ausbildung mit Zukunft in einem weltweit agierenden Unternehmen.

#### Bitte bewirbt euch bei

Ausbildungsleiterin Bianca Berndt  
bberndt@schaefer-sis.de  
www.s-group.com/apprenticeship



#### Schäfer & SIS Interlogistik®

Lotzenarbachstr. 1 · 57290 Neunkirchen



**SCHÄFER & SIS**  
INTERLOGISTIK

## Treue Mitarbeiterinnen des Hauskrankenpflagedienst Anne zur Teamleitung ernannt

ANZEIGE



Der Hauskrankenpflagedienst Anne hat zwei seiner Mitarbeiterinnen zu Teamleitungen in der ambulanten Kinderkrankenpflege ernannt. Frau Silvia Roßbach und Frau Rona Ballhaus, beide examinierte Kinderkrankenschwestern mit langjähriger Erfahrung, sind jeweils zur Teamleitung eines ambulant versorgten Kindes zum 01. März 2018 ernannt worden. Mit der neuen Stelle gehen für Frau Roßbach und Frau Ballhaus nicht nur Pflichten, sondern auch Privilegien einher. So organisieren beide ihre Teams eingeständig und sorgen ganzheitlich für die optimale Versorgung der Kinder, indem z. B. Gespräche mit anderen an der Versorgung der Kinder beteiligten Berufsgruppen geführt werden. „Wir freuen uns, Frau Roßbach und Frau Ballhaus die Chance geben zu können, sich in unserem Unternehmen weiterentwickeln zu können

und dadurch die ambulante Kinderkranken- und -intensivpflege weiterzubringen“ – so Jochen Debus, Geschäftsführer. Für die stetig wachsende Nachfrage nach ambulanter Versorgung schwer kranker Kinder braucht es allerdings auch Pflegefachkräfte. In Zeiten des Mangels an Pflegefachkräften keine leichte Aufgabe. Daher bietet der Hauskrankenpflagedienst Anne allen interessierten dreijährig examinierten Pflegefachkräften neben der Möglichkeit in dem sehr interessanten und abwechslungsreichen Gebiet der ambulanten Kinderkranken- und -intensivpflege eine attraktive Vergütung, einen Dienstwagen und eine Prämie bei Antritt der Arbeitsstelle an. Bewerbungen senden Sie bitte an: Hauskrankenpflagedienst Anne, Saynische Straße 17, 57567 Daaden, Tel. 02743 / 4359

# Vorsicht Stolperfallen per Mausklick

Sieben Tipps für eine erfolgreiche Online-Bewerbung

Die E-Mail-Bewerbung ist heute der beliebteste Weg, um sich auf eine Stelle zu bewerben. Das gilt auch für die Ausbildung. Ein Klick und Anschreiben, Lebenslauf sowie Anlagen werden direkt und ohne Kosten in die Personalabteilung des potenziellen Arbeitgebers gesendet. Aber auch wenn sich die Bewerbungsformen verändert haben, gibt es nach wie vor Grundregeln wie Sorgfalt und Individualität. Wer sie nicht beachtet, landet schnell im virtuellen Papierkorb. Mit sieben einfachen Regeln umgehen Bewerber die wichtigsten Stolperfallen, die bei der Online-Bewerbung lauern.

**1 Individualität:** Natürlich ist es einfach, die E-Mail-Bewerbung gleich an mehrere Unternehmen zu schicken. Aber ist es auch sinnvoll? Nein, denn Personaler erhalten Tag für Tag unzählige Bewerbungen und erkennen sofort, wer sich wirklich Mühe gegeben und wer eine Serien-Bewerbung verschickt hat. Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch landet garantiert nicht als Antwort im digitalen Posteingang. Zum Erfolg führen nur individuelle Anschreiben, die exakt auf das Unternehmen eingehen. Ebenfalls empfehlenswert: den Lebenslauf an den jeweiligen Betrieb anzupassen.

**2 Sorgfalt:** Ein absolutes Muss vor dem Versand einer Online-Bewerbung ist die Recherche des richtigen Ansprechpartners im Unternehmen. Denn nur wer seine E-Mail gezielt verschickt, hat auch Erfolg. Genauso wichtig ist eine passende Betreff-Zeile. Sie lässt gleich auf den ersten Blick erkennen, worum es in der E-Mail geht. Angaben wie Datum, Adresse, Ansprechpartner, Betreffzeile, Inhalt mit Bezug auf den Ausbildungsplatz immer aktualisieren und unbedingt prüfen!

**3 Seriöse Adresse:** Post von Hasimaus33@gmx.de? Diese E-Mail-Adresse im Postfach eines Personalers kann nur im digitalen Papierkorb landen – und zwar auf dem direkten Weg. Denn diese Adresse weckt kein Vertrauen und wird im Zweifelsfall für eine Spam-Mail gehalten. Daran ändert auch eine eindeutige Betreffzeile

nichts. Einen viel seriöseren Eindruck vermittelt eine E-Mail-Adresse, die sich aus Vor- und Zunamen des Bewerbers zusammensetzt. Dies macht es dem angehenden Azubi auch leichter, die verschickten Bewerbungen zu verwalten und auf einem Blick zu sehen, welches Unternehmen noch nicht auf seine E-Mail reagiert hat. Vor dem Versand bitte nicht vergessen, den Spam-Filter zu bearbeiten. Es gibt nichts Ärgerlicheres, als eine mögliche Einladung zu einem Vorstellungsgespräch zu verpassen, weil sie herausgefiltert worden ist.

**4 Auf den Inhalt kommt es an:** Ob auf dem Postweg oder per E-Mail: Bei einer Bewerbung kommt es immer auf den Inhalt an. Allerdings rückt er bei einer Online-Bewerbung noch mehr in den Fokus, da der Bewerber nicht mit einer besonders attraktiv aufgemachten Mappe punkten kann. Dabei versteht es sich fast von Selbst, dass eine korrekte Rechtschreibung die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist. Ein absolutes Muss ist es zudem, auf die Anforderung der jeweiligen Ausbildung einzugehen. Warum ist sich der Bewerber so sicher, dass er die Idealbesetzung für diesen Ausbildungsplatz ist? Außerdem sollte der Lebenslauf übersichtlich gestaltet sein und alle relevanten Fähigkeiten beinhalten.

**5 Übersichtlichkeit:** Kein Personalentscheider hat Lust, sich durch diverse einzelne Dokumente im Anhang einer E-Mail zu wühlen. Besser ist es, alle Dokumente in

einer einzigen PDF-Datei zusammenzufassen. PDF haben darüber hinaus den Vorteil, dass die vorgegebene Formatierung nicht verändert wird. Gleichzeitig verhindert der Bewerber durch den Versand, dass einzelne Dateien beim Versand verloren gehen. Wichtig: Bewerbungsfoto vom Fotografen auf einen USB-Stick ziehen lassen und im Deckblatt oder im Lebenslauf integrieren. Auf die Dateigröße achten!

**6 Aussagekräftige Titel:** Eine wichtige Hilfe für Personaler stellt auch die eindeutige Benennung der Dokumente dar. Liegt ein doc.01 im Anhang, kann er es nicht zuordnen, und die Gefahr ist groß, dass es herausgefiltert wird. Angehende Azubis, die ihre Bewerbung mit Vor- und Zunamen benennen, haben deutlich größere Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Ebenfalls wichtig: eine Dateigröße von maximal fünf MB nicht zu überschreiten. Alles andere sprengt unter Umständen das Postfach des Empfängers.

**7 Auf Herz und Nieren prüfen:** Bei einer Online-Bewerbung ist jeder froh, wenn alle Felder ausgefüllt sind. Oftmals drückt man vor lauter Erleichterung zu vorzeitig auf den Button Absenden – und schon sinken die Chancen auf den begehrten Ausbildungsplatz gegen Null. Also: Nicht von der Schnelligkeit eines elektronischen Bewerbungsprozesses verleiten lassen oder der automatischen Fehlererkennung von Word vertrauen! Unbedingt alle Angaben prüfen und noch einmal prüfen.



Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

# NIMAK – ein Schweißgerätehersteller? Das und noch viel mehr!

Das Unternehmen bietet ein spannendes Arbeitsumfeld mit allen Vorzügen eines innovativen Technologieführers

NIMAK ist ein mittelständiges Familienunternehmen mit Sitz in Wissen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Fügetechnik und bekannt als Innovationsführer am Markt, garantiert NIMAK die „perfekte Verbindung“ aus Tradition und Moderne. Global aufgestellt und mit mehr als 430 Mitarbeitern weltweit, bietet NIMAK ein spannendes Arbeitsumfeld mit allen Vorzügen eines innovativen Technologieführers, dessen Produkte z.B. an der Herstellung von mehr als 70 Prozent aller deutschen Autos beteiligt sind. Im NIMAK Team arbeiten Menschen unterschiedlichster Disziplinen in unterschiedlichen Abteilungen: Facharbeiter (z.B. Elektroniker, Industriemechaniker und Zangenschlosser), Techniker, Entwickler, Konstrukteure, Industriekaufleute, System Administratoren, Marketing-spezialisten und viele mehr.



**Ausbildung bei NIMAK – die „perfekte Verbindung“ für die Zukunft.**

Fotos: NIMAK GmbH

Trotz sehr verschiedener Qualifikationen haben sie alle eines gemeinsam: sie sind Macher mit Teamgeist. Sie sind herzlich, offen und kollegial und arbeiten in einer familiären Atmosphäre. Alle haben den Freiraum sich zu entfalten, eigene Ideen zu entwickeln und auszuprobieren.

In diesem Umfeld können die MitarbeiterInnen viele Dinge bewegen, einiges lernen, Verantwortung übernehmen und aktiv die Zukunft mitgestalten. Die Ausbilder und Vorgesetzten haben immer ein offenes Ohr für Auszubildende und MitarbeiterInnen und unterstützen sie in

der persönlichen und fachlichen Entwicklung.

Du möchtest etwas Vernünftiges lernen, den Grundstein für Deine erfolgreiche Zukunft legen und der Spaß dabei soll auch nicht zu kurz kommen? NIMAK eröffnet Dir hier zahlreiche Möglichkeiten in einem Unternehmen, in dem der Einzelne zählt und sicherlich niemand ins kalte Wasser geworfen wird. Die NIMAK Azubis profitieren von regelmäßigen Schulungsangeboten, die den standardmäßigen Berufsschulunterricht noch vertiefen. So besuchen die angehenden Industriemechaniker z.B. am Beginn ihrer Ausbildung erst einmal für 6 Monate einen Vorbereitungskurs bei der GLW Westerwald e.V. (Gemeinschaftswerkstatt für berufliche Bildung und Metalltechnologie). Hier werden die Basics vermittelt und auch bereits praktische Kenntnisse im Bohren, Drehen, Sägen und

Schweißen erlangt. Das NIMAK außerdem den Prüfungsvorbereitungskurs für alle Azubis bucht, ist natürlich Ehrensache.

► Eine fundierte Ausbildung mit anschließenden Übernahmemöglichkeiten in ein Beschäftigungsverhältnis ist Dir wichtig? Oder du interessierst Dich für ein duales Studium? Dann wird es höchste Zeit NIMAK besser kennen zu lernen:

[www.youtube.com/watch?v=Kq1-VZLixqo](http://www.youtube.com/watch?v=Kq1-VZLixqo)



**Was Vernünftiges lernen und Spaß dabei haben:**

**Deine Ausbildung bei NIMAK.**

**NIMAK**  
Die perfekte Verbindung



# Management für den Mittelstand

Zwischen Personal und Präsentation öffnen sich Karrierechancen



Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Kleine und mittelständische Unternehmen sind das Fundament der deutschen Wirtschaft. Sie haben sich in vielen Branchen als Marktführer durchgesetzt und agieren auch auf internationaler Bühne. Wer das Management im Mittelstand mitbestimmen will, entscheidet sich für ein duales Studium.

Rund 60 Prozent der Arbeitsplätze gibt es hierzulande in kleinen und mittleren Unternehmen. Sie bieten unzählige Karrierechancen – gerade für Absolventen des dualen Studiums BWL mit der Fachrichtung Mittelstandsmanagement. Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife. Allerdings sollten Bewerber auch fit in Mathematik sein, ein Faible für Statistik haben und eine ordentliche Portion Selbstdisziplin mitbringen. Ebenfalls von Vorteil ist es, wenn sie kein Problem damit haben, Verantwortung zu übernehmen und eng mit gestandenen Geschäftsführern zusammenzuarbeiten.

Absolventen des dualen Studiums sind beides: Experten für die betriebswirtschaftliche Theorie und echte Praktiker. Denn sie lernen,

wie unterschiedliche Arbeitsprozesse in sämtlichen Abteilungen des mittelständischen Unternehmens gesteuert und optimiert werden. Im Fokus stehen die Bereiche Planung, Organisation, Rechnungswesen und Wirtschaftsmathematik – also alle kaufmännischen Lerninhalte, die über das Grundwissen hinausgehen. Auch Betriebs- und Führungsethik, Business English, Präsentation und Personalführung spielen eine wichtige Rolle. Studierende profitieren davon, dass sie genau in den Unternehmensbereichen intensiver geschult werden, die für das Unternehmen Priorität haben. Sie lernen frühzeitig den Alltag und alle Abläufe kennen und übernehmen erste Aufgaben im Controlling. Zudem erfahren sie, wie Import und Export von Waren funktionieren und die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiter gefördert wird. Doch es kommt nicht nur auf das Fachwissen an. Da gerade die Soft Skills in der Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung gewinnen, beschäftigen sich Studierende auch intensiv mit Themen wie Konfliktmanagement. Die Theorie und

Praxisphasen wechseln sich während des Studiums in der Regel im Drei-Monats-Rhythmus ab. Durchaus üblich ist es auch, dass Studierende drei Tage in der Woche im Betrieb arbeiten und an zwei Tagen im Hörsaal sitzen. Sie erhalten – im Gegensatz zu ihren Vollzeit-Kommilitonen – bereits ein Gehalt, das sich durchaus sehen lassen kann. Im ersten Jahr beträgt es zwischen 500 und 1200 Euro. Zusätzlich bieten einige Unternehmen geldwerte Vorteile an wie die Übernahme von Fahrtkosten oder ein Diensthandy. Es gibt aber auch Arbeitgeber, die ein Gehalt nur während der Praxisphasen zahlen. Diese wichtigen finanziellen Aspekte sollten folglich unbedingt geklärt werden, bevor ein Bewerber seinen Arbeitsvertrag unterschreibt. Grundsätzlich gilt jedoch: Je größer das Unternehmen ist, desto üppiger fällt auch das Einkommen aus.

Das duale Studium BWL Fachrichtung Mittelstandsmanagement schließt mit dem Bachelor ab. Mit dieser Qualifikation können Berufseinsteiger wirtschaftliche Entscheidungen treffen, Marke-

tingkampagnen konzipieren und durchführen sowie Führungspositionen einnehmen. Das heißt in der Praxis auch, dass sie die Leitung einer Filiale übernehmen, Businesspläne erarbeiten und gemeinsam mit Kaufleuten, Steuerberatern und anderen Wirtschaftswissenschaftlern den Jahresabschluss erstellen.

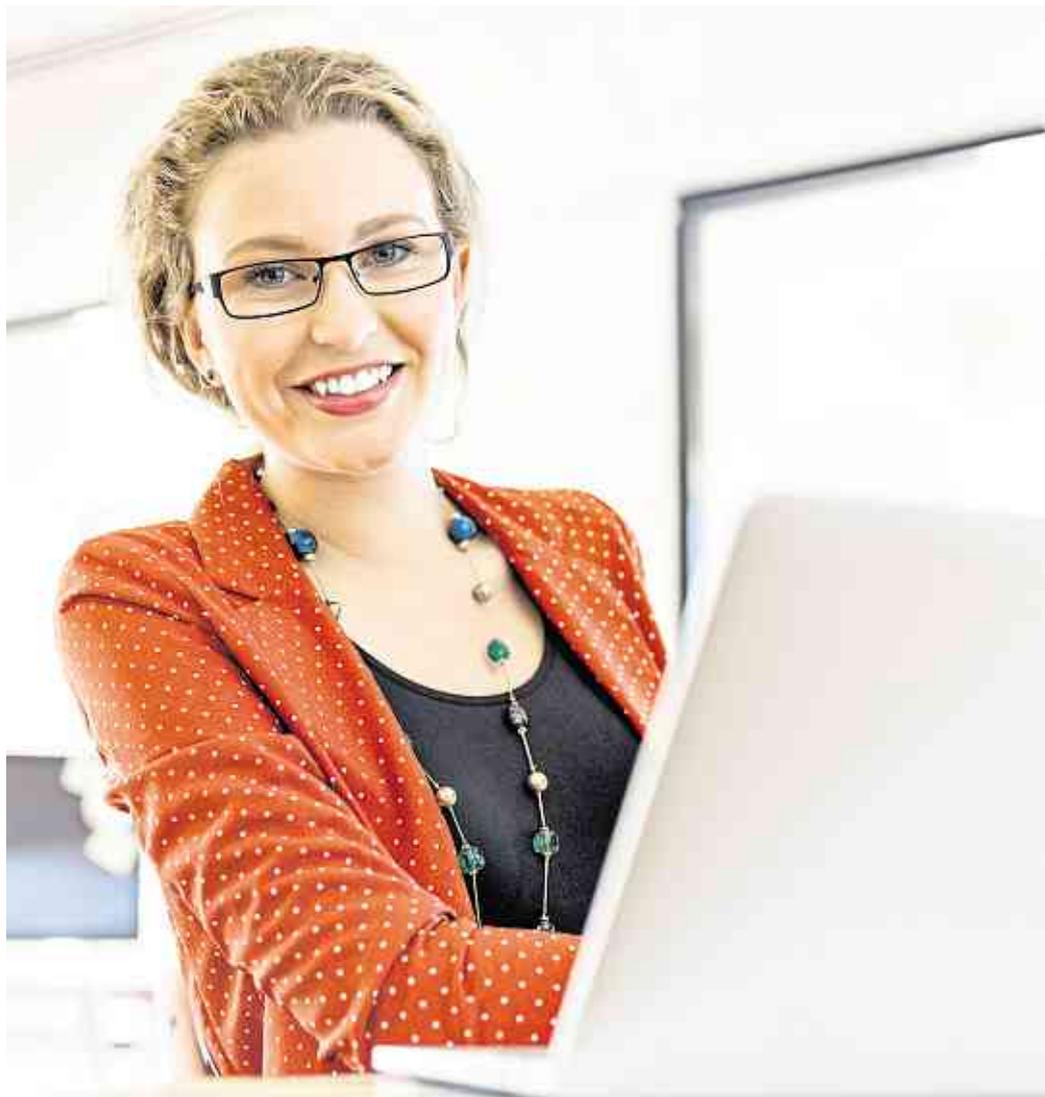
Betriebswirtschaftler richten ihre Aufmerksamkeit nicht nur auf die Finanzen ihres Arbeitgebers, sondern im Idealfall auch auf die eigenen. Grundsätzlich ist es schwierig, verbindliche Aussagen über Gehälter in der Wirtschaftsbranche zu treffen. Das hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab – unter anderem auch vom eigenen Verhandlungsgeschick. Und natürlich entscheiden auch die Branche und der Abschluss – ob Bachelor oder Master – über die Höhe des Einkommens. Das Einstiegsgehalt liegt in der Regel zwischen 2000 und 4000 Euro brutto. Je nach Branche und Position steigt es auch schon mal auf knapp 9000 Euro an.

## Gute Karrierechancen

Mit dem Bachelor-Abschluss besteht oftmals die Möglichkeit, direkt im Unternehmen einen Arbeitsvertrag zu unterschreiben. Alternativ winken Trainee Stellen in fast jeder Branche, beispielsweise im Bereich Marketing. Da Absolventen die Abläufe im Unternehmen bereits kennen und wissen, worauf es hier ankommt und wie Mitarbeiter ticken, bringen sie auch ideale Voraussetzungen für eine Karriere im Personalmanagement mit. Generell sind sie durch Studienabschluss und Berufserfahrung qualifiziert, in jedem Bereich eines mittelständischen Unternehmens eine Managementposition einzunehmen.

Viele Studierende entscheiden sich jedoch dafür, ein zweijähriges Masterstudium dranzuhängen, um anschließend mit einem höheren Gehalt gleich richtig durchzustarten und zu promovieren. Finanziell recht lukrativ kann der Schritt in die Selbstständigkeit sein. Mit der richtigen Idee, jede Menge Fachwissen und Berufserfahrung lohnt es sich durchaus, ernsthaft darüber nachzudenken, mit einem eigenen Unternehmen das Feld von hinten aufzurollen.

(Linda Conradi)



Der Staat greift Fortbildungswilligen etwa mit dem Aufstiegs-BAföG massiv unter die Arme.

Foto: rgz/Steuer-Fachschule Dr. Endriss/istock

## Bei der Fortbildung ist der Staat mit von der Partie

Finanz- und Rechnungswesen: Weiterbildungsförderung durch Zuschüsse und Darlehen

Im modernen Arbeitsleben sind regelmäßige Fortbildungen fast selbstverständlich und unverzichtbar geworden – die Anforderungen in der Berufswelt ändern sich oftmals rasend schnell. Das gilt vor allem für das Finanz- und Rechnungswesen, hier ist man zusätzlich mit ständigen gesetzlichen Änderungen konfrontiert. Wer sein Wissen auf dem neuesten Stand hält oder etwa nach einer Kindererziehungspause auffrischt, hat also beste Karrierechancen.

Eine mögliche Hürde kann jedoch die Finanzierung sein, daher greift der Staat Fortbildungswilligen massiv unter die Arme.

### Aus dem Meister-BAföG wurde das Aufstiegs-BAföG

Die mit Abstand am meisten genutzte Förderung ist das sogenannte Aufstiegs-BAföG, es löste 2016 das Meister-

BAföG ab. Gefördert wird die Vorbereitung auf insgesamt mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Im Rahmen des Aufstiegs-BAföG kann man sich einkommens- und vermögensunabhängig einen Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Fortbildungskosten sichern, und zwar bis maximal 15.000 Euro.

40 Prozent der Förderung gibt es als Zuschuss, für den Rest der Fördersumme macht die bundeseigene KfW ein Angebot über ein zinsgünstiges Bankdarlehen. Auf Antrag werden bei bestandener Prüfung 40 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen. Alleinerziehende mit Kindern unter zehn Jahren oder Kindern mit Behinderung im eigenen Haushalt erhalten einkommens- und vermögensunabhängig

zusätzlich einen pauschalen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 130 Euro als Zuschuss. Alle Informationen gibt es unter [www.aufstiegsbafoeg.de](http://www.aufstiegsbafoeg.de).

### Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen

Bei kleineren Lehrgängen und Seminaren sind oftmals die sogenannte Bildungsprämie und länderspezifische Förderungen wie etwa der „Bildungs-Scheck NRW“ gefragt. Mit dem Prämiegutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der Weiterbildungsgebühren bei Veranstaltungskosten von höchstens 1000 Euro, der Gutscheinwert beträgt maximal 500 Euro. Ob man die Voraussetzungen erfüllt, erfährt man bei einer der 530 bundesweiten Beratungsstellen. (djd)

► [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

## VERSTÄRKE UNSER TEAM

Als europaweit führendes Unternehmen der Kraftfahrzeugteilebranche ist die **WM SE** mit den Marken **WM Fahrzeugteile** und **TROST Fahrzeugteile** an über 240 Standorten dafür verantwortlich, dass in Kfz-Werkstätten und Autohäusern benötigte Fahrzeugteile "just in time" verfügbar sind.

Um unsere Aktivitäten weiter auszubauen, suchen wir ab sofort oder zum 01.08.2018 für unser Verkaufshaus in Betzdorf

### Auszubildende (m/w)

zur/zum Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann

Die praktische Ausbildung an unserem Warensortiment wird kombiniert mit den ersten verkäuferischen Aktivitäten im Telefonverkauf. Dieses Wissen ergänzt Du durch weiterführende Ausbildungsstationen wie Einkaufs-, Verwaltungs- und Vertriebstätigkeiten. Du hast Verständnis für grundlegende kaufmännische Zusammenhänge und interessierst Dich für Kfz-Technik? Dann freuen wir uns auf Deine vollständige und aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an den Verkaufshausleiter Herrn Christoph Greb ([christoph.greb@wm.de](mailto:christoph.greb@wm.de)).



WM SE  
Wilhelmstr. 120  
57518 Betzdorf

Genau richtig!

[www.wm.de](http://www.wm.de)



Als Zulieferer für die Automobil- und Schleifmittelindustrie sind wir als international tätiges Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich.

Wir suchen zum 01. August 2018 Auszubildende in den Berufsbildern:

- **Werkzeugmechaniker / -in**  
Fachrichtung Stanztechnik
- **Maschinen- und Anlagenführer /-in**  
Schwerpunkt: Metalltechnik

Neben einem mittleren Schulabschluss, sowie technischem Verständnis erwarten wir Verantwortungsbewusstsein sowie freundliches Auftreten.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

### Stanztechnik Schulte GmbH

Frau Kristina Wiesmaier

Driescheider Weg 56 • 57610 Altenkirchen/Ww.

Tel. 02681 / 9563-40 • Fax. 02681 / 9563-21

[info@1astanztechnik.de](mailto:info@1astanztechnik.de) • [www.1astanztechnik.de](http://www.1astanztechnik.de)

**MEINE ÜBERNAHME? ABGEMACHT!**

**REWE**  
am besten. PETZ

Genau am 1. August 2018 werden wir in Einzelhandel

Werde Teil eines tollen Teams in einem unserer 35 PETZ Märkte! Interessiert? Informiere dich unter: [www.petz.de](http://www.petz.de) oder melde dich bei unserer Personalentwicklung und lass dich beraten. Elke Peicher 02742 / 9306-351.

Jetzt bewerben! Wir bilden aus:

- Verkäufer (m/w)
- Fleischfachverkäufer (m/w)
- Fleischer (m/w)

\*Auszubildende werden nach Abschluss der Ausbildung bei guten Leistungen in Vollzeit übernommen.

**PETZ REWE GmbH, Hämmerbergstr. 2 in 57537 Wissen**

# Ein solides Fundament – auch für die eigene Zukunft

Baustoffprüfer profitieren von viel Abwechslung und Perspektiven



Foto: industrieblick - stock.adobe.com

Der Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum bleibt in Deutschland nach wie vor groß – nicht nur in den Großstädten. Entsprechend gut sind auch die Perspektiven in der Baubranche – beispielsweise für Baustoffprüfer. Aber was genau macht ein Baustoffprüfer? Er trägt maßgeblich dazu bei, dass alle Bauwerke solide realisiert werden – und zwar nicht nur Immobilien, sondern auch Straßen und Tiefbauprojekte. Denn während der dreijährigen Ausbildung lernt der angehende Baustoffprüfer, unterschiedliche Böden, Bauprodukte und -rohstoffe sowie Bindemittel genau zu überprüfen.

Die Arbeit eines Baustoffprüfers beginnt noch vor dem ersten Spatenstich. Er nimmt auf dem Baugrundstück Proben und analysiert den Baugrund. So untersucht er, wie dicht das Erdreich ist, wie seine Tragfähigkeit ausfällt und wie viel Wasser es aufnehmen kann. Sobald seine Arbeit vor Ort abgeschlossen ist, entscheidet der Bauherr oder das ausführende Bauunternehmen, welches Material zum Einsatz kommt. Und auch die Baustoffe selbst – wie Mörtel, Beton oder Asphalt – analysiert der Baustoffprüfer. Eine verantwort-

ungsvolle Aufgabe. Denn was bringt ein günstiger Straßenbelag, wenn er sich bei Hitze ausdehnt und uneben wird? Nicht weniger wichtig ist die Wahl der optimalen Materialien für die Realisierung von Immobilien. Gerade in Zeiten steigender Energiekosten darf zum Beispiel möglichst wenig Wärme über die Wände nach außen gelangen.

## Zwischen Bauplatz und Labor

Generell geht ein Baustoffprüfer in drei Schritten vor. Zunächst nimmt er Proben vom Baugrundstück und von Baustoffen. Er untersucht sie auf ihre Einsatzfähigkeit und wertet abschließend alle Ergebnisse aus. Dazu gehört ebenfalls die Aufbereitung der Daten – und zwar so, dass auch weniger erfahrene Bauherren auf dieser Basis die richtigen Entscheidungen treffen können. Wenn der Boden aus Sicherheitsgründen gar nicht bebaut werden kann oder besondere Gründungsarbeiten erforderlich sind, gehört auch die Kundenberatung zu den Aufgaben des Baustoffprüfers. Durch die Arbeit direkt vor Ort, im Labor und anschließend am Schreibtisch fällt der Berufsalltag sehr abwechslungsreich aus.

Schulabsolventen, die sich um eine entsprechende Ausbildung bewerben möchten, sollten einen Realabschluss vorweisen können. Wichtige Voraussetzung ist außerdem die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sehr präzise zu arbeiten. Fast genauso entscheidend ist ein großes Maß an Flexibilität, auch in Bezug auf die Arbeitszeit, und handwerkliches Geschick. Gerade in den ersten Monaten lernen Azubis jede Menge über die physikalischen Eigenschaften von Baustoffen. Sie erfahren, wie chemische Kenngrößen von unterschiedlichen Proben bestimmt und anschließend die optimalen Labormischungen berechnet werden. Kein Wunder also, dass gute Kenntnisse in allen naturwissenschaftlichen Fächern sich nicht nur positiv auswirken, sondern zu den absoluten Grundvoraussetzungen zählen.

Im zweiten betrieblichen Lehrjahr erhalten Auszubildende insbesondere spannende Einblicke in die Unternehmensstruktur. Im weiteren Ausbildungsverlauf lernen sie, Arbeitsabläufe zu planen und zu steuern, sich mit Kollegen abzustimmen und Kunden zu beraten sowie Gesteine und Böden rich-

tig zu klassifizieren. Sie dürfen bereits eigenständig Bodenproben entnehmen und auswerten. Und sie sammeln wichtige Erfahrungen in der Anwendung von Baurohstoffen und Mischungen. Bereits in der letzten Phase arbeiten Auszubildende sehr selbstständig.

## Aufstiegchancen

Baustoffprüfer profitieren von einem sicheren Arbeitsplatz und guter Entlohnung. Im ersten Jahr verdienen Azubis bereits 610 bis 690 Euro brutto, im zweiten Jahr 840 bis 1060 Euro und im dritten Jahr etwa 1060 bis zu 1390 Euro. Nach dem erfolgreichen Abschluss können sie mit einem Gehalt von 2500 bis 3000 Euro brutto rechnen, je nach Berufserfahrung steigt das Gehalt dann weiter an.

Nach der dreijährigen Ausbildung muss jedoch noch nicht Schluss sein mit der Karriere. Für Baustoffprüfer besteht die Möglichkeit, eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker mit dem Schwerpunkt Bautechnik zu absolvieren. Sie dauert je nach Aufbau zwei bis vier Jahre und bereitet auf die Aufgaben einer Bauleitung sowie Bauabrechnung vor. Das Gehalt steigt mit dieser Fortbil-

dung auf etwa 3340 Euro an. Ebenfalls jede Menge Perspektiven bietet ein anschließendes Bauingenieur-Studium, das sechs bis acht Semester umfasst. Ingenieure können nach erfolgreichem Abschluss die Bauleitung von Projekten übernehmen oder im Facility-Management arbeiten. Das bedeutet aber keinesfalls, dass Absolventen als Hausverwalter arbeiten. Vielmehr übernehmen sie die Verantwortung für die Betreuung von Gebäudekomplexen wie großen Einkaufszentren oder Bahnhöfen. Um diese komplexen Aufgaben übernehmen zu können, vermittelt das Studium alles rund um Projektmanagement, Technik, Betriebslehre und Infrastruktur. Für Bauingenieure lohnt es sich außerdem, über den Schritt in die Selbstständigkeit nachzudenken.

(Linda Conradi)

**RZ-Stellen.de**  
Karriere in der Region

Tipp: Auf rz-stellen.de finden Sie ca. 540 Stellenangebote aus dem Architektur- und Bauwesen.



# Ausbildung 2018 – Perspektiven für zukünftige Schulabgänger

Vielfältiges Ausbildungsangebot in technischen und kaufmännischen Berufen bei der Beyer-Mietservice KG

Die Beyer-Mietservice KG mit Unternehmenssitz im Westerwald bietet als Vermietunternehmen mit den unternehmenseigenen Abteilungen Vertrieb, Werkstatt, Einkauf, Disposition, IT, Buchhaltung, Transport und Marketing sowie der

4500 Maschinen umfassenden Mietflotte ein vielfältiges Ausbildungsangebot in technischen und kaufmännischen Berufen. Zukünftige Schulabgänger profitieren während der Ausbildung von einer umfassenden Förderung beruflicher und sozialer Kompetenzen. Zugleich wirkt das Unternehmen durch das umfangreiche Ausbildungsangebot dem Fachkräftemangel in der Region entgegen. Auszubildende, die während der Ausbildungszeit durch Engagement, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit überzeugen, profitieren von sehr guten Übernahmechancen und

somit von langfristigen beruflichen Perspektiven.

Kaufmännisches Denken, Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit sind gefragt, wenn es um die Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich geht. Hier sollten sich zukünftige Industriekaufleute und Kaufleute für Marketingkommunikation sowie für Büromanagement angesprochen fühlen.

Ein gutes bis sehr gutes Verständnis für technische Zusammenhänge bzw. technisches Geschick und Begeisterung für technische Berufe sollten zukünftige Azubis für die Bereiche Land- und Baumaschinenmechatronik sowie Kfz-Mechatronik mitbringen. IT-Interessierten bieten sich berufliche Perspektiven mit den Ausbildungen in den Bereichen Fachinformatik für Systemintegration oder Anwendungsentwicklung. Organisations- und Planungsta-

mente sollten sich angesprochen fühlen, wenn es um die Ausbildungsangebote für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung geht. In dieser Ausbildung erlernen die Auszubildenden von Beginn an, wie Transporte organisiert, gesteuert und überwacht werden. Und wer lieber selbst das Fahren von Lkw und Tieflader erlernen will, bewirbt sich für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer/-in.

## Duales Studium – mit Beyer-Mietservice zum Bachelor of Arts (B.A.)

Das Abi in der Tasche und Begeisterung für betriebswirtschaftliche Prozesse? Dann ist das duale Studium zum staatlich anerkannten und FIBAA-akkreditierten Bachelor of Arts im Bereich Business Administration genau die richtige Wahl von zukünftigen Schulabgängern. Die Studenten

sammeln während der Studienzeit wertvolle Praxiserfahrung im Betrieb und erreichen parallel zum Abschluss für Industriekaufleute auch den wirtschaftswissenschaftlichen Universitätsabschluss Bachelor of Arts (B.A.). Die Kombination aus Studium an der ADG Business School Montabaur und der Praxisausbildung im Betrieb bietet echte Lernsynergien.

Für eine positive menschliche Entwicklung – Ausbildung mit Verantwortung Auszubildende bei Beyer-Mietservice übernehmen von Anfang an verantwortungsvolle Aufgaben, werden durch Azubi-Projekte gezielt gefördert und auch in unternehmenseigenen Schulungen auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

Bei allen Aufgaben und Projekten gehen die Förderung von fachlichen und sozialen Kompetenzen Hand in

Hand. Das Unternehmen vermittelt neben den berufsrelevanten Fachkenntnissen auch Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit. Auszubildende profitieren von einer qualitativen Ausbildung, die zu einer ganzheitlichen und prozessorientierten Handlungs- und Sozialkompetenz führt.

Noch unsicher, welcher Ausbildungsberuf passt? Dann ist ein Praktikum die richtige Wahl, um die Aufgaben, die Abteilungen und das Team von Beyer-Mietservice kennenzulernen. Mehr Informationen gibt es auf [www.beyer-mietservice.de/unternehmen/jobs](http://www.beyer-mietservice.de/unternehmen/jobs). Auch Fachkräfte können sich dort über aktuelle Stellenangebote informieren, denn das Unternehmen bietet auch sehr gute berufliche Perspektiven für engagierte Teamplayer in kaufmännischen und technischen Berufen.



## Ausbildung mit PERSPEKTIVE

Vielseitig. Regional. Zukunftsorientiert.

### Finde Dein berufliches Zuhause in Deiner Region als:

- Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w)
- Berufskraftfahrer (m/w)
- Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w)
- Industriekaufrau / Industriekaufmann
- Kaufrau / Kaufmann für Spedition- & Logistikdienstleistung
- Kaufrau / Kaufmann für Büromanagement
- Bachelor of Arts (B.A.) / Business Administration

Beste Übernahmechancen nach der Ausbildung!



Arbeitnehmer sind heute selbstbewusst und kündigen immer seltener aus Zwang oder Frust, sondern häufig aus eigenem Antrieb.

Foto: djd/Randstad Deutschland/thx

## Arbeitnehmer wechseln häufiger den Job

Umfrage: Konzept langfristiger Bindung an den Arbeitsplatz hat ausgedient

Wenn heute von Bindungsangst die Rede ist, geht es in der Regel um Beziehungen. Die Menschen sehnen sich demzufolge zwar nach einem Partner, der immer für sie da ist, haben aber zugleich große Angst, sich auf eine feste Beziehung einzulassen und ihr treu zu bleiben. Um Treue geht es auch, wenn auf dem Arbeitsmarkt von Bindungsangst gesprochen wird: Hier ist ebenfalls kaum noch jemand bereit, sich langfristig an eine Stelle zu binden. Das ergab eine Umfrage. 71 Prozent der befragten deutschen Beschäftigten äußerten die Ansicht, dass der Job fürs Leben ausgedient habe.

### Beschäftigte haben keine Angst vor Jobverlust

Deutschland hat sich zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt. Das bedeutet, dass Unternehmen heute um qualifizierte Fachkräfte werben müssen und diese sich quasi den Arbeitgeber aussuchen

können. Folgerichtig haben der Umfrage zufolge 94 Prozent keine Angst, ihren Arbeitsplatz innerhalb der nächsten sechs Monate zu verlieren. Zugleich sind 62 Prozent überzeugt, dass sie in derselben Zeit bei einem anderen Arbeitgeber in ähnlicher Position unterkommen könnten. Arbeitnehmer sind heute selbstbewusst und kündigen immer seltener aus Zwang oder Frust, sondern häufig aus eigenem Antrieb.

### Gründe sind vielfältig für Arbeitnehmerwechsel

Unter denen, die ihren Job kürzlich gewechselt haben, war nur jeder Fünfte mit dem alten Arbeitgeber unzufrieden. Der häufigste Grund bei einer Kündigung sind bessere Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeiten oder eine offenere Kommunikation. Andere oft genannte Faktoren sind persönliche Umstände, der Wunsch nach Veränderung oder Karriereambiti-

onen. Ein angenehmes Arbeitsumfeld ist noch keine Garantie, dass Fachkräfte bei einem Unternehmen bleiben. Häufig stehen persönliche Ziele beim Jobwechsel im Vordergrund. Obwohl viele Arbeitnehmer derzeit keinen Grund haben, sich nach einer anderen Stelle umzusehen, gehen sie davon aus, dass sie ihre Karriere nicht beim jetzigen Arbeitgeber beenden werden. Sie sind besser vernetzt und stoßen deshalb eher auf neue, in Frage kommende Jobangebote.

### Luxemburg als „Insel der Seligen“?

In anderen europäischen Ländern ist die Meinung, dass der Job fürs Leben der Vergangenheit angehört, noch mehr verbreitet. In Portugal etwa sind 86 Prozent der Arbeitnehmer dieser Ansicht, in Griechenland und im Vereinigten Königreich je 82 Prozent. Deutlich „romantischer“ denkt man in Luxemburg: Im Nachbarland ist jeder zweite überzeugt, dass es den lebenslangen Job auch weiterhin geben wird. (djd)

### Gründe für den Jobwechsel

Aus folgenden Gründen kündigen Deutschlands Arbeitnehmer vorwiegend:

- Woanders gibt es bessere Arbeitsbedingungen: 26 Prozent
- Persönliche Umstände: 22 Prozent
- Wunsch nach Veränderung: 20 Prozent

- Persönliche Ambitionen im eigenen Job: 20 Prozent
- Unzufriedenheit mit dem bisherigen Arbeitgeber: 19 Prozent.

Mehrfachnennungen waren bei dieser Erhebung möglich.  
(Quelle: Randstad Arbeitsbarometer 2. Quartal 2017)

# Frischer Wind im gehobenen Dienst

Public Management öffnet Türen zu modernen Amtsstuben

Es findet ein Umdenken statt: Die öffentliche Verwaltung befindet sich im Wandel. Sie soll modernisiert und ähnlich wie Unternehmen mit neuen Führungs- und Organisationsstrukturen in Schwung gebracht werden. Damit verbunden: neue berufliche Chancen. Mit dem dualen Studium **BWL Public Management** werden Absolventen auf viele spannende Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung vorbereitet.

Der duale Studiengang **Public Management** richtet sich an Bewerber, die Führungsaufgaben in der Kommunalverwaltung, in staatlichen Verwaltungen oder öffentlichen Betrieben reizt. Sie können dort aktiv die Umstrukturierung mitgestalten und beispielsweise als Stadtrepräsentanten alle Themen rund um Wirtschaft und Kultur stützen. Der duale Studiengang findet grundsätzlich abwechselnd an einer Hochschule und dem Ausbildungs-ort statt. Während eines Semesters absolvieren Studierende eine Praxisphase und lernen dann drei Wochen an der Hochschule. In der Fachgruppe **Wirtschaft** erhalten sie beispielsweise Einblicke in Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie ins Rechnungswesen, während sich in der Fachgruppe **Recht** alles um Staats-, Verwaltungs- und Privatrecht dreht. Ebenfalls vermittelt werden Kenntnisse in Wirtschaftsmathematik, Englisch, Controlling, Moderation und Teamentwicklung. Nach einigen Semestern können sich Studierende spezialisieren – zum Beispiel auf Kultur-, Sport- und Bildungsmanagement, Umweltschutz und



Foto: made\_by\_nana - stock.adobe.com

Bauen, Zuwanderung und Integration sowie Kommunalpolitik.

## Für Allroundtalente

In der Praxisphase durchlaufen Studierende verschiedene Stationen, die zum Arbeitsalltag in der Verwaltung gehören. Schließlich gelten sie nach dem erfolgreichen Abschluss als Allroundtalente und arbeiten als Beamte im gehobenen Dienst der Allgemeinen (Inneren) Verwaltung. Sie werden unter anderem eingesetzt im Kulturamt, der Bauverwaltung oder im Verkehrswesen und beraten dort Bürger, bearbeiten Anträge und kontrollieren die Einhaltung von Rechtsvorschriften. Oftmals gehört es auch zu den Aufgaben, Haushaltspläne zu entwickeln und die Umsetzung zu überwachen. Die Arbeit als Beamter im gehobenen Dienst gestaltet sich komplex und erfordert ein gesundes Maß an Or-

ganisationstalent, Selbstbewusstsein und eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.

Beamte im gehobenen Dienst sorgen auch dafür, dass öffentliche Gelder sinnvoll eingesetzt und nicht an den falschen Stellen eingespart werden. Apropos sparen: Nach dem Abschluss steigen Berufsanfänger in die Besoldungsgruppe A 9 ein und verdienen somit in Stufe 1 durchschnittlich 2261 Euro brutto. Es bestehen Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 13. Mit entsprechender Erfahrung verdienen Beamte in Stufe 8 rund 4485 Euro. Und auch während des dualen Studiums winkt ein ansehnliches Gehalt. Wer sich für ein duales Studium **BWL mit dem Schwerpunkt Public Management** entscheidet und in der Praxisphase für eine städtische Verwaltung arbeitet, ist oftmals bereits ein Beam-

ter und erhält während der Ausbildungszeit bereits Anwärterbezüge, die tariflich geregelt sind. Daher erhalten Studierende schon im ersten Jahr ein Gehalt von 1250 Euro. Im zweiten Jahr steigt es dann noch einmal um 100 Euro und im dritten erhalten sie 1390 Euro. Allerdings entstehen während des dualen Studiums auch Kosten, die Vollzeit-Azubis nicht haben. Neben den Studiengebühren oder Semesterbeiträgen kommt noch eine ganze Stange an Geld für Bücher und andere Materialien zusammen. Aber: Kosten für das Studium sind von der Steuer absetzbar, denn Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung können generell geltend gemacht werden.

## Gute Perspektiven

Nach einem dreijährigen dualen Studium haben Absolventen einen Bachelor in **BWL Public Management** in der

Tasche. Und wer dann noch nicht Hörsaalluft geschnuppert hat, hängt noch ein Masterstudium dran. Es bietet die Möglichkeit, sich auf bestimmte Verwaltungsbereiche zu spezialisieren und dauert in der Regel zwei bis vier Semester. Nach dem Abschluss lockt eine Karriere in der Unternehmensführung oder im Personalmanagement.

## Effizienz steigern

Besonders gefragt sind Mitarbeiter im Qualitätsmanagement. Ihre Aufgabe ist es, Prozesse zu verschlanken, Bearbeitungszeiten zu verkürzen sowie Service und Kosten zu optimieren. Ziel ist es, die Effizienz zu steigern und eine höhere Qualität bei allen Handlungen und Entscheidungen zu realisieren. Studierende, die mit dem Schritt in die Selbstständigkeit liebäugeln, sollten sich auf jeden Fall für ein Masterstudium entscheiden. Denn gerade die für die Unternehmensführung relevanten Bereiche werden hier vertieft behandelt. Nach einer Promotion steht auch einer Tätigkeit in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre nichts mehr im Wege. Voraussetzung: das Masterstudium. (Linda Conradi)

**RZ-Stellen.de**  
Karriere in der Region

Tipp: Auf rz-stellen.de finden Sie derzeit derzeit ca. 570 Stellenangebote im Öffentlichen Dienst.



Anzeige

Ihr Platz mit Zukunft  
– wir suchen:

**Steuerfachangestellte / Steuerfachwirt (m/w)**  
in Voll- oder Teilzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
**Auszubildenden zum Steuerfachangestellten (m/w)**  
zum 01. August 2018

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (postalisch oder per E-Mail) an:

Maetze Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Schulstraße 21 | 57518 Betzdorf  
info@maetze-stb.de | [www.maetze-stb.de](http://www.maetze-stb.de)

**MAETZE**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz  
Seniorenzentrum Altenkirchen  
Ansprechpartner: Hr. Marc André Eck  
Leuzbacher Weg 41, 57610 Altenkirchen  
Tel: 02681/8039-0 Fax: 02681/8039-1099  
E-Mail: info@seniorenzentrum-ak.drk.de



## Ausbildung beim DRK Altenpfleger/in

### Dein Beruf mit Zukunft und viel Entwicklungschancen

- Verbringst Du gerne Zeit mit älteren Menschen?
- Interessieren Dich soziale, pflegerische und medizinische Aufgabenbereiche?
- Bist Du ein Teamplayer und führst gerne Gespräche?
- Kannst Du Dir vorstellen körperlich nah mit älteren Menschen zu arbeiten?

Wenn Du diese Fragen mit Ja beantworten kannst, könnte dieser Beruf der richtige für Dich sein, denn wir suchen zum 01.08.18 noch Schüler! Informiere Dich noch heute, welche Möglichkeiten Du hast. Wir freuen uns auf Dich!

Informiere Dich zusätzlich unter: [www.zukunftdrk.de](http://www.zukunftdrk.de) [www.drk-bbs.de](http://www.drk-bbs.de) [www.unternehmen-drk.de/kontakt](http://www.unternehmen-drk.de/kontakt)

# Eine Formel für den Erfolg

Chemikanten lernen länger für einen sicheren Arbeitsplatz



Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Ohne Chemikanten müssten wir auf vieles verzichten. Auf saubere Wäsche zum Beispiel – oder auf Pflanzenschutzmittel, Kosmetika und Farben. Der Beruf bietet viele Einsatzmöglichkeiten und spannende Perspektiven. Und ist ideal für Schulabsolventen, die Spaß am Experimentieren haben.

Ob Destillieren, Zentrifugieren oder Filtrieren: Grundsätzlich steuern und überwachen Chemikanten unterschiedliche Verfahrensprozesse für die Herstellung sowie das Abfüllen und Verpacken von chemischen Erzeugnissen. Schon während der Ausbildung kommt es auf Präzision und Teamfähigkeit an, aber auch auf Gefahrenbewusstsein und analytische Fähigkeiten. Angehende Chemikanten lernen jeden Fertigungsprozess vom ersten bis zum letzten Schritt kennen. Sie müssen Rohstoffe wiegen, messen sowie in die Produktionsanlage füllen – und abschließend alles sorgfältig dokumentieren. Dazu gehört auch der Umgang mit gefährlichen Substanzen. Besonders im Fokus steht die Steuerung dieser Anlagen. Denn wirklich störungsfrei laufen sie nur, wenn Druck und Temperatur stim-

men. Bereits relativ früh lernen Auszubildende, die Maschinen zu warten, zu reinigen und zu reparieren. Angenehmer Ausgleich: Azubis dürfen bereits erste Versuche durchführen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entnahme von Proben sowie der physikalischen und chemischen Analyse im Labor. Dabei arbeiten Chemikanten direkt an der Maschine oder steuern sie von einem Monitor aus. Langweilig wird es in diesem Berufsalltag jedenfalls nicht. Übrigens: Unternehmen stellen bevorzugt Abiturienten ein. Hervorragende Voraussetzungen sind gut Noten in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik.

## Freude am Experimentieren gefragt

Aber wie viel genau verdient ein Chemikant denn eigentlich? Der Beruf lockt in jedem Fall mit guten Jobaussichten und überdurchschnittlichem Gehalt. Allerdings sollten sich Interessenten darauf einstellen, dass die Ausbildung nicht die üblichen drei Jahre dauert, sondern ein halbes Jahr länger. Der erste Teil der Abschlussprüfung findet schon am Ende des zweiten Aus-

bildungsjahres statt, wobei Teil zwei insgesamt drei schriftliche und ein praktisches Modul umfasst. Dafür werden Chemikanten von Anfang an gut bezahlt. Bereits im ersten Jahr verdienen Auszubildende in der Regel zwischen 750 und 850 Euro brutto. Im zweiten Jahr gibt es 790 bis 940 Euro und im dritten Jahr etwa 890 bis 1100 Euro monatlich. In den letzten Monaten der Ausbildung winkt ein Gehalt von bis zu 1100 Euro. Wie hoch das Einkommen wirklich ausfällt, hängt nicht zuletzt vom Bundesland ab. Besonders groß sind die Unterschiede zwischen Ost und West. Außerdem ist im Rahmen der gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen ein Anteil an Schichtarbeit zulässig, Azubis werden jedoch grundsätzlich nicht für einen Nachtdienst eingeteilt. In vielen chemischen Unternehmen fällt auch Wochenendarbeit an, die sie allerdings auch mit entsprechenden Zulagen vergüten. Letztendlich regeln tarifliche Vereinbarungen die Gehälter.

Da die Ausbildung sehr flexibel gestaltet werden kann, besteht die Möglichkeit, sie mit unterschiedlichen Qualifikationen abzuschließen. Und

davon hängt natürlich auch das Einkommen ab. In der Regel verdienen Chemikanten zwischen 1800 und 2200 Euro brutto. Generell ist der Verdienst des Chemikanten recht hoch, dies kommt nicht zuletzt durch die hohe Verantwortung im Umgang mit ätzenden, brennbaren und explosiven Substanzen und durch Schichtzulagen. Sie können ein Monatsgehalt schon mal um rund 1000 Euro erhöhen.

## Fortbildungen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung bestehen viele Möglichkeiten, mit Weiterbildungen und Spezialisierungen die eigene Karriere zu forcieren. Berufsverbände sowie Industrie- und Handelskammern bieten dafür ganz unterschiedliche Kurse an. Beispielsweise gibt es Fortbildungen zum Betriebspädagogen, zum Qualitätskontrollleur oder auch zum Schichtführer. Chemikanten können so ihr eigenes Berufsbild beständig wandeln und sich permanent neuen Herausforderungen stellen. Bestes Beispiel: eine Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker. Er plant, entwickelt, und betreut moderne Produktionsverfahren und trägt oftmals auch Personalverantwortung. Eine Ausbildung in Vollzeit dauert zwei Jahre. Wer mehr Verantwortung tragen und sich dafür weiterqualifizieren möchte, kann eine Prüfung zum Industriemeister absolvieren. Mit dem Meistertitel in der Tasche steht auch einer Fortbildung zum technischen Betriebswirt nichts mehr im Wege. Er fungiert als Schnittstelle zwischen Produktion und der kaufmännischen Abteilung eines Unternehmens. Alternativ ist ein Studium an einer Fachhochschule möglich.

Nach der Ausbildung zum Chemikanten können nicht nur Abiturienten studieren. Auch Meister werden zu zahlreichen Studiengängen zugelassen. Wer bereits ein Abitur hat, kann direkt nach der Ausbildung studieren. Aber das Abitur ist nicht zwingend notwendig. Gute Noten gelten in jedem Fall schon einmal als ideale Voraussetzung, um ein Studium in den Fächern Chemie, Biochemie oder Lebensmittelchemie zu beginnen.

(Linda Conradi)

# Zwischen Klinik und Hochschule

## Duales Studium kombiniert Medizin und Betriebswirtschaft

Es ist eine gelungene Kombination: Health Care Management verbindet die Wirtschaftswissenschaft mit der Medizin. Und nach dem Abschluss des dualen Studiums warten auf Absolventen spannende Perspektiven. Das duale Studium Health Care Management ist genauso interessant wie vielseitig. Es umfasst Fächer wie Betriebswirtschaft, Gesundheitswissenschaft und klinische Medizin. Und wie sieht der duale Studienalltag aus? Abiturienten und Schüler mit einer Fachhochschulreife, die sich für diese anspruchsvolle Ausbildung entscheiden, durchlaufen parallel zum Studium eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Mit der Zeit werden aus diesen Absolventen gefragte Fachleute für alle Fragen rund um die vielfältigen Dienstleistungsangebote im Bereich Gesundheit. Gleichzeitig erhalten Studierende einen Einblick in alle kaufmännischen Abläufe, in rechtliche Aspekte, Vertriebsaktionen, Organisation, Marketing, Qualitätsmanagement sowie Personalwesen. Dazu erlangen sie fundierte Kenntnisse, um später selbst Gesundheits- und Präventionsprogramme zu entwickeln. Und das Gute daran: Absolventen erwerben mit diesem Studiengang gleich zwei Abschlüsse: den Kaufmann im Gesundheitswesen und den Bachelor of Arts. Anschließend winken



Foto: Monkey Business - stock.adobe.com

interessante Stellenangebote in Kliniken und Gesundheitszentren, Ärztekammern, medizinischen Instituten und Forschungsunternehmen. Kein Wunder, dass dieser duale Studiengang zu den beliebtesten überhaupt gehört. Voraussetzungen sind allerdings Studienplatz und Arbeitsvertrag.

### Naturwissenschaft als Grundlage

Ein praxisintegriertes duales Studium Health Care Management besteht, ähnlich wie eine Ausbildung, aus Theorie- und Praxisblöcken. Zu den Voraussetzungen für dieses Studium – das nach drei Jahren mit einem Bachelor und nach vier Jahren mit einem Master abgeschlossen wird – gehören ein großes medizini-

sches Interesse und ein Verständnis für kaufmännische Aspekte. Im praktischen Teil lernen Studenten den Alltag in ganz unterschiedlichen Einrichtungen aus dem Bereich Gesundheit kennen. Sie arbeiten beispielsweise in einer Klinikverwaltung oder bei einer Krankenkasse. Während der Hochschulphasen stehen vermehrt die kaufmännischen Fächer im Fokus – wie die Einführung in die Betriebswirtschaft mit den Fächern Controlling, Marketing sowie Finanz- und Rechnungswesen. Natürlich stehen auch Fächer auf dem Stundenplan, die wichtige naturwissenschaftliche Grundlagen legen. Zum Beispiel klinische Medizin, Humanbiologie und Pharmakologie. In der Regel bestimmt ein Ausbildungsun-

ternehmen den Ablauf des dualen Studiums. Entweder wird an drei festen Tagen in der Woche in der Hochschule gelernt und die restlichen Tage im Betrieb gearbeitet. Oder die Praxis- und Theoriephasen wechseln sich in einem Rhythmus von jeweils drei Monaten ab. Dieses stramme Programm erfordert besonders viel Selbstdisziplin, denn Studierende müssen sich eigenständig auf die Prüfungen vorbereiten und folglich auch nach Feierabend und an den Wochenenden lernen. Ebenfalls positiv wirken sich Kontaktfähigkeit, methodisch-systematisches Vorgehen, schnelle Auffassungsgabe, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Führungsgeschick aus. Doch all die Mühe zahlt sich aus, da Absolventen gleich zwei Abschlüsse in der Tasche haben. Und vor allem große Unternehmen wie Krankenkassen greifen auf feste Kooperationspartner zurück. Bewerber um einen als duales Studium ausgeschriebenen Ausbildungsplatz können sich daher meist nahtlos an der Partneruniversität einschreiben. Außerdem übernehmen Arbeitgeber anfallende Studiengebühren und bieten ihnen nach erfolgreichem Abschluss in der Regel einen festen Arbeitsvertrag an, sodass der Berufseinstieg deutlich erleichtert wird.

Auch finanziell lockt das duale Studium: Im ersten Jahr

verdienen Studierende zwischen 600 und 700 Euro brutto, im zweiten rund 650 bis 750 Euro. Im letzten Jahr winkt ein Gehalt von durchschnittlich 750 bis 850 Euro. Nach Studienabschluss hängt das Einkommen stark davon ab, in welcher Position ein Bewerber in den Beruf einsteigt. Generell erhalten Masterabsolventen ein etwas höheres Einstiegsgehalt als Bachelorstudenten. Die Verlängerung der akademischen Laufbahn zahlt sich also in der Regel aus. Zum Vergleich: Kaufleute im Gesundheitswesen erhalten zunächst rund 2000 Euro brutto. Wer nach einem dualen Studium mit einem Master in den Beruf einsteigt, verdient beispielsweise als Projektleiter ab 2300 Euro aufwärts. Marketing Manager im Bereich Gesundheit schießen den Vogel ab: Sie erhalten zum Beginn ihrer Karriere bereits rund 2900 Euro. Mit viel Luft nach oben. Marketing Manager in Führungspositionen bringen es locker auf monatlich rund 5000 brutto. (Linda Conradi)

**RZ-Stellen.de**  
Karriere in der Region

Tipp: Auf rz-stellen.de finden Sie derzeit ca. 1400 Stellenangebote aus dem Bereich Medizin und Gesundheit.



Anzeige

## Wir suchen für unser 3 \*\*\*superior Hotel

ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES JUNGEN TEAMS

Aushilfs-Servicekräfte für unseren Veranstaltungsbereich sowie für unser Restaurant ab sofort (450,-€ und 850,-€ Basis). Wenn möglich mit Berufserfahrung. Gerne auch Wiedereinsteiger.

Ferner haben wir folgende Festanstellungen zu besetzen:

AB SOFORT  
• STELLVERTRETENDER KÜCHENCHEF/IN  
• KOCH/KÖCHIN

AUSZUBILDENDE AB SOMMER 2018  
• KOCH/KÖCHIN  
• HOTELFACHMANN/- FRAU

IHRE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG RICHTEN SIE BITTE PER EMAIL ODER PER POST AN HERRN SWEN LOOSEN.



Klosterhof 7 | 57518 Betzdorf | Tel 02741/9779-0  
info@hotel-breidenbacher-hof.de - www.hotel-breidenbacher-hof.de

## Wolltest Du schon immer einen mit 450 PS fahren?

### Dann mach' Deine Ausbildung bei uns!

Zusammen mit dem Aus- und Weiterbildungszentrum Verkehr und Logistik bieten wir Dir eine Lehrstelle als Berufskraftfahrer, die keine Wünsche offen lässt.



Informiere Dich jetzt online auf  
www.awz-cjd-wissen.de und  
schick uns Deine Bewerbung:  
info@brucherseifer-sped.de

**BRUCHERSEIFER**  
TRANSPORT + LOGISTIK GmbH

# Mit Skalpell und Klemme

Chirurgiemechaniker sorgen für frischen Wind im OP

Die meisten Jugendlichen kennen die Ansage aus dem Fernsehen. Der Chirurg streckt die Hand aus und sagt mit cooler Stimme: „Skalpell. Klemme!“ und bekommt beides von der OP-Schwester in die Hand gedrückt. Dafür, dass Skalpelle, Stethoskope und künstlichen Kniegelenke immer griffbereit sind, sorgt der Chirurgiemechaniker. Er stellt die medizinischen Instrumente her.

Ohne Schrauben könnten Ärzte keine Knochenbrüche heilen und ohne Endoskop nicht sehen, ob der Patient eine Magenschleimhautentzündung oder einfach nur etwas Falsches gegessen hat. Ganz zu schweigen von komplizierten Operationen, bei denen Instrumente gebraucht

werden, die so dünn wie Haare und so hart wie Stahl sind. Chirurgiemechaniker sorgen genau dafür. Sie stellen mit modernster Technik die Klassiker der Medizintechnik her und sorgen mit neuen Entwürfen immer wieder für frischen Wind im OP. Allerdings ist in diesem anspruchsvollen Beruf eine Feinmotorik vom Allerfeinsten gefragt. Angehende Chirurgiemechaniker brauchen ein ruhiges Händchen, ein gutes Augenmaß und viel Koordinationsvermögen. Sie lernen während ihrer Ausbildung, wie sie aus Edelstahl haarfeine Instrumente herstellen und wie aus kleinen Einzelteilen technische Kunstwerke entstehen, die in jedem Operationssaal unent-

behrlich sind. Ohne sie wären Ärzte und Patienten komplett aufgeschmissen.

## Mit Schutzbrille und Atemmaske

Die dreieinhalbjährige Ausbildung findet immer im Wechsel zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieb statt – meist in Werkstätten oder größeren Werkhallen. Azubis arbeiten zwar nicht im Operationssaal, sehen aber fast so aus: Sie schlüpfen morgens zum Arbeitsbeginn in Schutzkleidung – inklusive Schutzbrillen und Atemmasken. Beides ist Pflicht, um sich vor Klebstoffdämpfen und Metallstaub zu schützen, die in der Werkstatt überfall herumfliegen. Übrigens: Auch die

lauten Geräusche der Fräsmaschine gehören zum Arbeitsalltag.

Chirurgiemechaniker stehen in einem engen Kontakt zu den Fachärzten, denn die medizinischen Instrumente werden in der Regel auf Anfrage gefertigt. Von A wie Augenpinzette bis Z wie Zahnarztspiegel – alles ist bei Chirurgiemechanikern in besten Händen. Da Rohstoffe wie Titan und Stahl sehr teuer sind, fertigen die Mechaniker zunächst eine Skizze an oder bauen ein kleines Modell von den bestellten Geräten. Im nächsten Schritt berechnen sie, wie viel Material sie benötigen und erstellen einen Kostenvorschlag. Ebenfalls zu den Aufgaben gehört die Reparatur von Instrumenten. ►





Foto: tony98 - stock.adobe.com

Wie viel angehende Chirurgiemechaniker verdienen, hängt ganz davon ab, ob der Ausbildungsbetrieb an einen Tarifvertrag gebunden ist oder nicht. Leider sind diese Tarife nicht in allen Bundesländern gleich, und für manche Betriebe gelten sie gar nicht. Darum kann das Einkommen in der Ausbildung stark schwanken. Im ersten Jahr, in denen Azubis erst einmal die Grundlagen der Produktion kennenlernen müssen, verdienen Azubis zwischen 300 und 710 Euro brutto. Das zweite Ausbildungsjahr steht dann ganz im Zeichen der Technik, und mit zunehmendem Fachwissen wächst auch das Gehalt auf rund 340 bis 740 Euro monatlich an. Im dritten Jahr gibt es durchschnittlich 340 bis 750 Euro und in den letzten Monaten 470 bis etwa 870 Euro.

#### Auf der Karriereleiter

Nach der Ausbildung starten Chirurgiemechaniker richtig durch. Denn die Medizintechnik entwickelt sich immer weiter, und erfahrene Mitarbeiter sind begehrt.

Um der Karriere den letzten Feinschliff zu geben, können Chirurgiemechaniker noch eine Weiterbildung zum Chirurgiemechanikermeister dranhängen. Sie berechtigt sie dazu, selbst Azubis auszubilden und zunehmend Personalverantwortung zu übernehmen. Meister sind außerdem dafür zuständig, dass Kunden perfekt gefertigte Ware zum vereinbarten Zeitpunkt erhalten. Sie treffen für den Betrieb wichtige Entscheidungen und über-

nehmen die Kommunikation mit den Kunden.

Mit der Fortbildung zum Feinwerktechniker, bekommen Absolventen nicht nur den schmackhaften Zusatz „staatlich geprüft“, sondern erweitern auch ihr Einsatzgebiet. Sie können zwischen den Schwerpunkten Optik und Elektronik wählen. Staatlich geprüfte Feinwerktechniker arbeiten eng mit Ingenieuren zusammen und entwickeln gemeinsam mit ihnen neue Geräte und Systeme für die Feinwerktechnik. Außerdem sind sie dafür verantwortlich, den gesamten Produktionsprozess noch weiter zu optimieren.

Wer nach der Ausbildung nicht an der Werkbank stehen bleiben möchte, entscheidet sich oftmals für ein Studium. Mit einem Bachelorabschluss in Medizintechnik stehen Absolventen gleich viele Türen offen. Der Einstieg in die Projektplanung ist ebenso möglich wie die Beschäftigung im Vertrieb eines international agierenden Unternehmens für Medizintechnik. Weitere Perspektiven warten im Bereich Qualitätsmanagement. Finanziell besonders interessant ist der Schritt in die Selbstständigkeit – vor allem für Chirurgiemechaniker mit dem richtigen Händchen für alles Geschäftliche. Grundvoraussetzung ist allerdings die bestandene Meisterprüfung. Noch besser fallen die Chancen aus, wenn man für den Start in die Selbstständigkeit schon über ausreichend Berufserfahrung und viele Kundenkontakte verfügt.

(Linda Conradi)

Anzeige

## Schlaug Consulting SC

Ingenieurbüro für Elektrotechnik



Schlaug Consulting ist ein innovatives Ingenieurbüro für Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Planung von Fernmelde- und Informations- sowie Sicherheitstechnischen Anlagen, Starkstrom- und Förderanlagen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 01.08.2018 Auszubildende zur/zum

### Kaufmann/-frau für Büromanagement

### Technische(n) Systemplaner/-in Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

#### Ihr Profil:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe und Flexibilität
- guter Realschulabschluss, Abitur, Fachabitur oder vergleichbarer Schulabschluss
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- organisatorische Fähigkeiten

#### Wir bieten Ihnen:

- eine qualifizierte dreijährige bzw. dreieinhalbjährige Ausbildung
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Betriebsklima

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Schlaug Consulting • Ingenieurbüro für Elektrotechnik • Dipl.-Ing. Thorsten Schlaug • Siegener Straße 20  
57610 Altenkirchen • Telefon: (0 26 81) 95 77-0 • E-Mail: info@schlaug-consulting.de

## BAUSTOFF TRIFFT LERNSTOFF

Hochbau | Ingenieurbau | Schlüsselfertigbau | Projektentwicklung

#### Wir bilden aus:

- **Maurer (m/w)**
- **Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)**
- **Duales Studium "Bauingenieurwesen" (m/w)**  
Abschluss: Bachelor of Engineering

#### Fritz Meyer GmbH

#### Bauunternehmung

Schlossplatz 1a  
57610 Altenkirchen  
Tel.: +49 2681 95 18 - 0  
Fax.: +49 2681 95 18 - 20  
info@meyer-bauunternehmung.com  
www.meyer-bauunternehmung.com



©Tiefbauamt Koblenz



Foto: sabine hürdler - stock.adobe.com

Anzeige

**Sichern Sie sich Ihren  
Ausbildungsplatz!**

**Jetzt  
Besuch  
planen!**

**azubi & studientage** and more

**DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE**

**27./28. April 2018, Koblenz / CGM ARENA**

Ob kaufmännische oder soziale Berufe, Berufe im Handwerk, im Gastgewerbe oder im öffentlichen Dienst, auf den **azubi- & studientagen Koblenz** am 27. und 28. April 2018 können sich Jugendliche der 8. bis 13. Klasse zwei Tage lang über eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen und Studiemöglichkeiten informieren, Vorträge besuchen und Näheres zum Thema Bewerbung, Berufsperspektiven oder Zulassungsvoraussetzungen erfahren.

**Weitere Infos: [azubitage.de/koblenz](http://azubitage.de/koblenz)**

**Rhein-Zeitung.de**

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

## Sportliche Ziele für die Zukunft

Fitnessökonomie studieren und gleichzeitig arbeiten – Führungskraft im Sportbereich

Immer mehr Menschen investieren in die eigene Fitness. Sie wollen gesund und vital bis ins hohe Alter bleiben – und dafür treiben sie regelmäßig Sport. Ein Trend, von dem die Fitnessbranche seit 20 Jahren profitiert. Folglich sehr begehrt: Fitnessökonominnen.

Es ist ein Beruf mit Zukunft – auch wenn die Konkurrenz groß ist. Sportbegeisterte Schulabsolventen gehen mit einem praxisintegrierten dualen Studium Fitnessökonomie auf der Karriereleiter einen Schritt in die richtige Richtung. Sie qualifizieren sich mit dieser Kombination aus betrieblicher Ausbildung und Studium als Führungskraft im Sportbereich. Gute Perspektiven bieten große Fitnessstudios, Rehabilitationseinrichtungen,

Sporthotels und -vereine, Clubanlagen, Wellnessrichtungen, Beratungsfirmen sowie Kommunikationsagenturen.

### Trainingspläne erstellen

Studierende lernen ganz praxisorientiert, im Fitnessstudio Trainingspläne für alle Ansprüche und Altersklassen zu erstellen, während die theoretische Ausbildung auf alle kaufmännischen Tätigkeiten vorbereitet und interdisziplinäre Kompetenzen in den Mittelpunkt stellt. So vermittelt das Studium, wie Unternehmen wirtschaftlich geführt, innerbetriebliche Abläufe verbessert und Bilanzen überprüft werden. Ebenfalls im Fokus stehen das gesamte Kosten- und Personalmanagement.

► Seite 15

So lernen Studierende, betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, Jahresabschlussdaten auszuwerten sowie ein individuelles Controllingssystem aufzubauen und anzuwenden. Und sie beschäftigen sich intensiv mit Markt- und Wettbewerbsanalysen. Der direkte Kontakt mit Kunden ist dabei genauso wichtig, wie die kaufmännische Arbeit im Büro sowie die Verantwortung für Kollegen. Und an den Wochenenden und am Feierabend? Da wird gelernt. Wer sich für diesen Ausbildungsweg entscheidet, sollte sich also darüber im Klaren sein, dass er ein strammes Programm absolvieren muss.

Das Duale Studium Fitnessökonomie erfolgt an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG), die mit mehr als 1700 Fitnessanbietern zusammenarbeitet. Das Studium kann jederzeit begonnen werden, dauert sieben Semester und ist als Fernstudium ausgelegt. Als staatlich anerkanntes Studium verfügt es zudem über eine Zulassung der Zentralstelle für Fernunterricht. Die Hochschule schreibt außerdem insgesamt 68 Präsenztage vor, an denen die Studierenden

am nächstgelegenen Standort der DHfPG an Seminaren teilnehmen. Zugangsberechtigt sind Bewerber mit Hochschulreife, einem Fachschulabschluss oder Berufsbildungsabschluss sowie Meister bzw. Fachwirte. Ebenfalls erforderlich: ein Ausbildungsvertrag. Zudem können Bewerber einen Antrag auf Zulassung als besonders qualifizierte Person stellen.

#### So läuft es finanziell

Während des Dualen Studiums der Fitnessökonomie dreht sich immer wieder alles um Zahlen und Bilanzen. Aber wie sieht es mit dem eigenen Verdienst aus? Und verdienen Studierende etwas, während sie gleichzeitig arbeiten und lernen? In der Regel übernehmen die Ausbildungsbetriebe die Kosten für das Studium. Individuell vereinbart werden sollte, ob und wie das monatliche Gehalt angerechnet wird. Wichtig ist, dies vorab genau zu klären, sonst fressen die Studiogebühren von 330 Euro monatlich das eigene Gehalt auf. Fitness- und Gesundheitsunternehmen entlohnen ihre Auszubildenden meistens mit einem Einkommen von 450 bis 700 Euro. Im Rahmen des dualen Studiums Fitnessöko-

nomie liegt dies im oberen Bereich. Im zweiten Jahr steigt das tariflich geregelte Ausbildungsgehalt auf etwa 500 bis 750 Euro und im letzten Jahr auf bis zu 600 bis 800 Euro. Bei größeren Unternehmen fällt das Einkommen oftmals höher aus, kleine Fitnessstudios zahlen deutlich weniger. Wer finanziell nicht rumkommt, kann Förderleistungen wie BAföG beantragen.

#### Masterstudium

Nach dem Studium winken viele Chancen in ganz unterschiedlichen Bereichen. Dazu gehört unter anderem ein Erwerb der Fachqualifikation Diabetes. Weitere Infos hierzu gibt es bei der Geschäftsstelle der AG Diabetes und Sport der DDG in Unna. Mit dem Bachelor of Arts Fitnessökonomie in der Tasche gibt es zudem die Möglichkeit, in weitergehenden Studiengängen den Master in Sport- oder Gesundheitsmanagement zu machen. Durch das Masterstudium steigen auch die Verdienstaussichten.

Darüber hinaus qualifizieren Absolventen sich für die Forschung und Entwicklung eigener Trainingskonzepte und für Führungspositionen

im höheren Dienst. Mit dem Master of Arts rückt dann auch eine Promotion in greifbare Nähe. Wer sich vor allem für die kaufmännischen Inhalte des Studiums begeistert, kann alternativ als Fitnessökonom in Unternehmen arbeiten, die Sportprodukte und -geräte produzieren und vertreiben. Und: Fitnessökonomien verdienen ordentlich, wenn sie sich mit einem eigenen Fitnessstudio oder als Personal Trainer selbstständig machen. Wer mit diesem Gedanken spielt, sollte sich vorher allerdings unbedingt beraten lassen. Denn die besten Ideen nutzen nichts, wenn die Zahlen nicht passen. Und gerade auf Berufseinsteiger warten unzählige Stolpersteine, die schnell den finanziellen Ruin bedeuten können.

(Linda Conradi)

#### RZ-Stellen.de

Karriere in der Region

Tipp: Auf rz-stellen.de finden Sie derzeit ca. 14 000 Stellenangebote.





**BAUEN MIT SYSTEM**  
seit 1924

# BAU auch du dir deine Zukunft!

- **AUSBILDUNGSJAHR 2018:**
- **Fachkraft für Metalltechnik**  
Schwerpunkt: Konstruktionsmechanik  
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- **Konstruktionsmechaniker/in**  
Schwerpunkt: Stahl- & Metallbautechnik  
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

**MEHR INFOS!**

**SÄBU**  
BAUEN MIT SYSTEM

**WWW:**  
saebu.de/ausbildung

**E-MAIL:**  
ausbildung@saebu.de



Foto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

## IMPRESSUM

„Final Countdown Ausbildung 2018“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 09. 04. 2018

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

**Verleger und Geschäftsführer:** Walterpeter Twer  
**Geschäftsführer:** Thomas Regge

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Gebietsleitung: Bärbel Labonte  
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Komplexe Aufträge selbstständig bearbeiten

Westnetz sucht Auszubildende zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) und zum Industriekaufmann/-frau

Westnetz ist der Verteilnetzbetreiber für Strom und Gas im Westen Deutschlands und ist heute ein Teil des neu gegründeten Energieunternehmens innogy. Westnetz verantwortet im regulierten Bereich Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von 185 000 Kilometern Stromnetz und 28 000 Kilometern Gasnetz. Westnetz unterstützt die Energiewende in Deutschland mit zukunftsorientiertem Aus- und Umbau der Netze sowie zahlreichen Innovationsprojekten.

## Auszubildender (m/w) zum Elektroniker für Betriebstechnik

Als Elektroniker/-in für Betriebstechnik bearbeiten Sie selbstständig und eigenverantwortlich komplexe Aufträge. Dabei sind Sie kompetente/-r Partner/-in in allen Fragen rund um die elektronische Anlage, von der Planung über das Betreiben bis zum Service.

- Anfertigen von mechanischen Teilen in Verbindungen

- Verlegen und Anschließen von Leitungen und Kabeln

- Messen von Gleich- und Wechselgrößen

- Prüfen, Messen und Einstellen von Baugruppen und Geräten

- Montieren, Verdrahten und Installieren von Anlagen der Energietechnik und Baugruppen der Steuerungstechnik

- Vorbereiten, Durchführen und Abschließen von Montagearbeiten

- Montieren und Installieren von Anlagen der Melde- und Beleuchtungstechnik sowie von elektrischen Maschinen und Stellenrichtungen

- Inbetriebnahme und Instandhaltung von Anlagen der Energietechnik unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen

### Voraussetzungen:

- Hauptschule Klasse 10 oder Fachoberschulreife

- gute Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern, insbesondere Mathematik und Physik

- technisches Interesse und logisches Denkvermögen

- Fähigkeit zur Erfassung physikalischer und technischer Zusammenhänge

- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, gute Auffassungsgabe und selbstständige Arbeitsweise

## Auszubildender (m/w) zum Industriekaufmann

Industriekaufleute werden für die Planung, Durchführung und Kontrolle der verschiedenen kaufmännischen Aufgabenstellungen eingesetzt. Die Ausbildung erfolgt im Wesentlichen im Betrieb und im Berufskolleg. Die Einsatzorte können variieren. Als Industriekaufmann/-frau können Sie das ganze Spektrum kaufmännischer Aufgaben in unserem Unternehmen kennenlernen. Einkauf, Vertrieb, Marketing, Personalwesen, Controlling – Ihnen steht eine große Bandbreite an spannenden und verantwortungsvollen Tätigkeiten offen. Sie haben Kontakt zu Lieferanten

oder Kunden und begleiten den Einkaufs- oder Verkaufsprozess für Waren oder Dienstleistungen. Oder Sie arbeiten im Personalwesen mit allen seinen Facetten von der Rekrutierung über die Administration bis zur Personalentwicklung. Sie unterstützen in anderen Funktionen anspruchsvolles Marketing oder nehmen Controllingaufgaben wahr. Genaue Analyse, vorausschauende Planung und umsichtige Umsetzung der Pläne: Bei all dem sorgen Sie mit dem Blick aufs Ganze wie aufs Detail für hohe Qualität und die Einhaltung der Unternehmensziele. Und arbeiten so wesentlich daran mit, dass letztlich die Bilanz stimmt.

### Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife oder höherer Abschluss

- gute Leistungen in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch

- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen eines

Industrie- und Dienstleistungsbetriebes

- Grundkenntnisse in den MS-Office-Produkten sind vorteilhaft

- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, gute Auffassungsgabe und selbstständige Arbeitsweise

### Was Westnetz bietet

Die Ausbildung fördert die Vermittlung von fachlichen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen und bereitet umfassend auf das spätere Berufsleben vor. Ihre Ausbildung erfolgt nach dem dualen System. Sie lernen einerseits in den Ausbildungszentren und in den Fachbereichen des Unternehmens, andererseits besuchen Sie das Berufskolleg. Ihre Ausbilder/-innen unterstützen Sie in jeder Weise und Sie lernen im Team mit anderen Auszubildenden. Nach Ihrer Prüfung werden Sie ein echter Profi in Ihrem Job sein.

► Bewerbungen online unter [www.westnetz.de/ausbildung](http://www.westnetz.de/ausbildung)

Teil von innogy

# WESTNETZ

## Jede Ausbildung hat bei uns ein Ziel!

## #PIONIERGEIST

Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik

bei der Westnetz GmbH in Siegen und Siegburg

Hilf mit, die Zukunft zu gestalten. Mit der Arbeit an nachhaltigen Energiesystemen. Starte deine Ausbildung bei Westnetz.

Bewirb dich jetzt online unter [westnetz.de/karriere](http://westnetz.de/karriere) mit dem Anzeigencode 2170 (Siegen) bzw. 3431 (Siegburg). Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Westnetz GmbH • Manuel Berndes  
T +49 271 584-2382

